

KommAktuell

Informationen für Eichenau, Gröbenzell und Puchheim

www.kommenergie.de



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Elektromobilität ist für die KommEnergie nicht nur ein modernes Schlagwort – sie engagiert sich hier zunehmend, baut und berät. So wurden im Juni in Kooperation mit unserem Gesellschafter, der Gemeinde Eichenau, zwei Schnell-Ladesäulen in Eichenau in Betrieb genommen. Auch in Puchheim ist der Ausbau der Elektromobilität in Planung, mehr hierzu lesen Sie auf Seite 2 unseres aktuellen Magazins. Klimaschutz ist für uns alle ein wichtiges Thema und immer häufiger auch Triebfeder für eine energetische Gebäudesanierung.

Ein erfahrener Energieberater gibt auf Seite 4 und 5 wichtige Tipps über die wesentlichen Ansatzpunkte und das richtige Gesamtkonzept hierbei. In den letzten Monaten haben wir für unsere Kunden unser Online-Angebot weiterentwickelt. Ab sofort ist es für Sie möglich, Zählerstände bequem online zu erfassen und das Vertragskonto inklusive Rechnung vollständig online zu verwalten. Zusätzlich zum 100%-Ökostrombezug von der KommEnergie leisten Sie mit der Online-Vertragsverwaltung einen zusätzlichen Beitrag zum Umwelt-

schutz. Wie dies genau funktioniert und welche Chancen sich für die ersten Anmeldungen ergeben, erfahren Sie ebenfalls in dieser Ausgabe. Vielleicht haben Sie Lust, uns am Puchheimer Ökomarkt am 29. September zu besuchen, wir würden uns sehr freuen. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Kundenmagazins sowie einen entspannten und erholsamen Sommer voller Energie.



Matthias Morche



Gute Nachrichten für Elektromobilisten in Eichenau

Die Gemeinde Eichenau und KommEnergie setzen zwei neue Schnell-Ladesäulen in Betrieb und sorgen für umweltfreundliche Mobilität mit 100 % Ökostrom.

Die Gemeinde Eichenau modernisiert und erweitert in Zusammenarbeit mit ihrem kommunalen Stromversorger KommEnergie die Elektro-Ladeinfrastruktur in der Gemeinde. Gemeinde und KommEnergie arbeiten dabei Hand in Hand: Die Gemeinde ist Eigentümerin der Säulen und stellt die Parkplätze zur Verfügung, den Ladesäulenbetrieb inklusive der Abrechnung der Ladevorgänge übernimmt die KommEnergie. Die Ladesäulen werden mit 100 % Ökostrom der KommEnergie gespeist, denn wirklich klimafreundliche Elektromobilität geht nur mit Öko-Strom! Die modernen Schnell-Ladesäulen stehen auf dem Parkplatz direkt gegenüber dem Eichenauer Rathaus, am Hauptplatz 7, sowie am Freizeit- und Sportzentrum von Eichenau in der Budrio-Allee 2. Herr Peter Münster, Erster Bürgermeister in Eichenau, und Herr Matthias Morche,

Geschäftsführer der KommEnergie, haben Anfang Juni 2019 die beiden leistungsfähigen Schnell-Ladesäulen offiziell in Betrieb genommen. Nicht nur Eichenauerinnen und Eichenauer können ab jetzt rund um die Uhr ihr Elektroauto laden, sondern alle Elektromobilisten! Möglich wird dies durch die von KommEnergie zur Verfügung gestellten individuellen Nutzungs- und Bezahloptionen inklusive Roaming-Funktionalität.

Wie funktioniert das Laden?

Das Laden ist ganz einfach – Bezahlvariante wählen, die Ladesäule freischalten, das passende, fest an der Säule verankerte Ladekabel an das Elektro-Fahrzeug anschließen und los geht's mit der Aufladung mit 100 % Ökostrom. Die Bedienung erfolgt bequem über ein 8-Zoll-Touchscreen Display.

Peter Münster, 1. Bürgermeister von Eichenau, eröffnet mit Matthias Morche, Geschäftsführer der KommEnergie, die Schnell-Ladesäule.

An jeder Säule können gleichzeitig zwei Elektroautos geladen werden. Zur Verfügung stehen dabei für die unterschiedlichen Steckervarianten drei integrierte Ladekabel in den Varianten Wechselstrom bis 22 kW (AC) und Gleichstrom (DC) mit CHAdeMO- oder CCS-Stecker und 50 kW Ladeleistung. Für einen kompletten Schnell-Ladevorgang mit 50 kW ist je nach Leistungsaufnahme und Akkugröße des E-Autos maximal eine Stunde Zeit ausreichend, bei einem Normal-Ladevorgang mit max. 22 kW Ladeleistung dauert es entsprechend länger.

Wie wird bezahlt und mit welchen Kosten ist zu rechnen?

Generell werden die jeweiligen Ladevorgänge bis auf Weiteres über eine sogenannte „session fee“, d. h. pauschal je Ladevorgang, abgerechnet. Dabei können die Nutzer der Ladesäulen derzeit aus folgenden Bezahl-Varianten wählen: „KommEnergie Drive-Ladekarte“ – mit dieser Option stehen mehr als 5.800 Ladepunkte in Deutschland zur Verfügung, per „App“ oder per „QR-Code“ mit direkter Bezahlung, dem sog. „Direct Payment“. Elektromobilisten diverser anderer Ladenetzverbunde oder anderer Ladenetzanbieter können auch ihre eigene Ladekarte nutzen und zahlen dann den jeweiligen Preis ihres Ladekarten-Anbieters. Die „KommEnergie Drive-Ladekarte“ erhalten Sie im Kundenbüro der KommEnergie am Hauptplatz 4 in Eichenau. Die monatliche Grundgebühr beträgt hierfür 4,95 €. Pro Ladevorgang zahlen Sie eine „session fee“ von 5,95 € für eine Normalladung (AC) und 8,95 € für eine Schnell-Ladung (DC). Bei der „Direct Payment“-Bezahlmethode können Sie bequem per Kreditkarte durch Einscannen des an der Ladesäule vorhandenen QR-Codes und Hinterlegung Ihrer Kreditkartendaten bezahlen; hier kostet ein Normalladevorgang (AC) pauschal 7,95 € und ein Schnell-Ladevorgang (DC) 10,95 €.

Mobiles Laden mit der Ladestation JUICE BOOSTER 2

Unser Kunde, Herr Jens Wolf aus Eichenau, hat die mobile Ladestation „JUICE BOOSTER 2“ getestet und beschreibt nachfolgend seine Erfahrungen.

Bei dem JUICE BOOSTER 2 handelt es sich um eine mobile 22-kW-Ladestation für Elektroautos mit Typ-1- oder Typ-2-Stecker. Dabei kann ein- bis dreiphasig von 1.4 bis 22 kW mit bis zu 32 Ampere geladen werden. Verschiedene Anwendungsszenarien sind möglich, neben der mobilen Ladelösung kann der JUICE BOOSTER 2 zum Beispiel auch als Wallbox mit Wandhalterung oder Typ-2-Ladekabel mit entsprechendem Typ-2-Adapter genutzt werden.

KommEnergie: Mobile Ladestationen werden immer beliebter. Welche Vor- und Nachteile haben Sie mit dem mobilen Ladekabel erlebt?

Jens Wolf: Zunächst bedanke ich mich bei der KommEnergie für die kostenfreie Leihgabe des Ladekabels. Ich konnte das Kabel sowohl unterwegs an einer Drehstromsteckdose (CEE 32A und CEE 16A) testen als auch zu Hause an einer normalen Schutzkontakt-Steckdose. Zunächst war es für mich aber nicht leicht, im Umkreis öffentlich nutzbare CEE-Steckdosen zu finden. Sicherlich gibt es im Münchner Raum Tausende solcher Steckdosen, z. B. in Handwerks- und Landwirtschaftsbetrieben.



Die mobile Ladestation JUICE BOOSTER 2 bietet verschiedene flexible Anschlussmöglichkeiten.

Ich wollte jedoch nicht ohne Not „hausieren“ gehen oder illegal Strom zapfen. Bei „goingelectric.de“ sind im Münchner Raum nur eine Handvoll Steckdosen gelistet, für die man teilweise auch noch einen entsprechenden gebührenpflichtigen Schlüssel benötigt. Schließlich konnte ich bei einem Baumarkt in München, Lerchenauer Str., den 32A-Anschluss nutzen (Münzautomat, Token gibt es kostenlos im Markt an der Information), darüber hinaus in einem Motel in Freiam in der Tiefgarage den 16A Anschluss ohne Zugangsbeschränkung. Beides hat gut und problemlos funktioniert.

KommEnergie: Welche Erfahrungen machten Sie mit dem JUICE BOOSTER 2 an der haushaltsüblichen Schuko-Steckdose?

Jens Wolf: An der Schuko-Steckdose begrenzt die JUICE-Box den Ladestrom auf 13A. Mir ist es daher nicht gelungen, einphasig 16A zu bekommen, obwohl ich eine ausreichend stark verdrahtete Steckdose benutzt habe. Die manuelle Begrenzung des Ladestroms nach unten funktionierte dagegen einwandfrei, was natürlich ein Vorteil bei älteren Hausverkabelungen ist und so zum Beispiel gegen Überhitzung schützt.

KommEnergie: Wie würden Sie Ihre Erfahrung zusammenfassen?

Jens Wolf: Mein Fazit ist, dass die mobile Ladestation ein solides Gerät ist, welches einfach und problemlos zu bedienen ist. Das Gerät ist nützlich auf Überlandstrecken mit unklarer Ladestationssituation oder bei unerwartetem Ausfall der einzigen Ladesäule auf dem Weg. Ich sehe es für mein Auto allerdings nur als Notfalloption an, da das AC-Laden bei meinem Wagen mit maximal 7,6 kW funktioniert – mehr hat Volkswagen im e-Golf nicht vorgesehen. Daher ist unterwegs für mich in der Regel nur DC-Schnell-Laden ab 50 kW Ladeleistung interessant. Bei Fahrzeugen mit einem AC-22kW Onboard-Charger sieht das sicher anders aus. Ein eingebauter Energiezähler zur Abrechnung ist im derzeitigen Modell des JUICE BOOSTER 2-Kabels nicht vorhanden, dieser wäre praktisch, wenn man mal unterwegs um Strom bitten muss. Als permanenter Ersatz für die Wallbox in der Garage ist der JUICE BOOSTER 2 aus meiner Sicht allerdings nicht zu empfehlen, da das Handling mit dem dicken Kabel schon etwas sperrig ist.

KommEnergie: Herr Wolf, herzlichen Dank für Ihren Erfahrungsbericht und weiterhin gute Fahrt mit Ihrem Elektromobil.

NEU: GESETZLICHE ANZEIGE- UND GENEHMIGUNGSPFLICHT VON E-LADEEINRICHTUNGEN GEGENÜBER DEM NETZBETREIBER

Am 21.03.2019 ist die novellierte Niederspannungsanschlussverordnung (NAV) in Kraft getreten. Dabei wurde unter anderem in § 19 Absatz 2 NAV neu geregelt, dass jeder, der zu Hause bzw. in seiner Firma eine Wallbox zum Laden von Elektrofahrzeugen installiert bzw. bereits installiert hat, diese dem zuständigen Netzbetreiber (in Puchheim, Eichenau und Gröbenzell der KommEnergie) melden muss. Darüber hinaus bedarf die Inbetriebnahme von Neuanlagen der vorherigen Zustimmung des Netzbetreibers, sofern ihre Summen-Bemessungsleistung 12 Kilovoltampere je elektrischer Anlage überschreitet. Zur Meldung Ihrer Bestandsanlage oder einer neuen Ladestation im KommEnergie Netzgebiet steht Ihnen ein entsprechendes Formblatt im Downloadbereich unserer Internetseite zur Verfügung. www.kommenergie.de/downloads



Andreas
Marklstorfer,
zertifizierter
Energieberater

Die energetische Gebäudesanierung aus der Sicht des Energieberaters

Nachhaltige Investitionen in die energetische Sanierung der eigenen Immobilie bringen vielfachen Nutzen, z. B. einen höheren Wohnstandard, den Erhalt der Wertbeständigkeit der Immobilie sowie mehr Unabhängigkeit von Energiepreisteigerungen.

Dennoch herrscht bei vielen Eigentümern bisher noch eine große Zurückhaltung in puncto energetische Gebäudesanierung, zumindest nach den Erfahrungen des zertifizierten Energieberaters (HWK), Herrn Andreas Marklstorfer. Nachfolgend gibt Herr Marklstorfer Tipps zum richtigen Vorgehen, um nachhaltig Geld zu sparen und Folgeschäden zu vermeiden.

Die meiste Energie in Haushalten wird nach wie vor für Heizung und Warmwasserbereitung aufgewendet. Der Tausch der alten Heizungsanlage liegt hier oft nahe. Jedoch sollte dies erst der zweite oder dritte Schritt sein, empfiehlt Herr Marklstorfer. Im Vorfeld sollte geprüft werden, ob nicht eine energetische Verbesserung des Gebäudes, zum Beispiel durch Erneuerung der Fenster und Türen, ein erster sinnvoller Schritt wäre. Im Anschluss kann dann die Erneuerung der Heizungsanlage geplant werden. Dadurch wird vermieden, dass die Dimensionierung der Heizungsanlage zu groß ausfällt und damit die Wirtschaftlichkeit beeinträchtigt wird.

Laut dem Energieberater ist daher zunächst generell eine grobe Erstbetrachtung bzw. Initialberatung zu empfehlen. Die erste Vorortberatung wird auch von der BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkon-



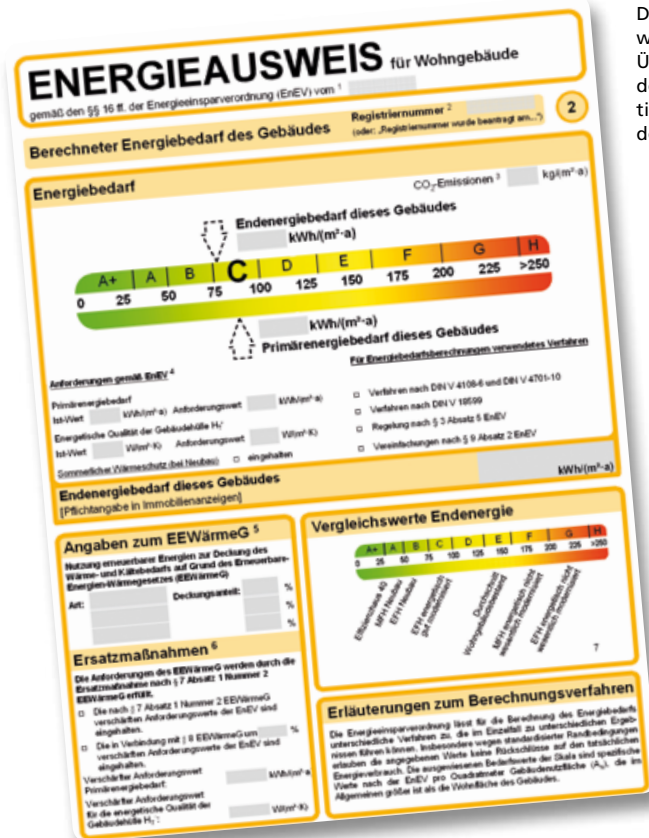
trolle) gefördert und liefert auf Basis energetischer Berechnungen eine konkrete Empfehlung für die Sanierung der Immobilie. Dabei wird der Ist-Zustand des Gebäudes erfasst und im Anschluss werden verschiedene Sanierungsvarianten vorgestellt.

Der Energieberater empfiehlt, sein Augenmerk vor allem auf die Wärmedämmung der Gebäudehülle und auf den Einsatz effizienter Anlagentechnik (Heizung, Warmwasserbereitung, Lüftung, Steuerung) zu richten. Dadurch kann für jedes Gebäude individuell die beste Kombination von Wärmeschutz und Anlagentechnik gefunden werden. Selbstverständlich erhält der Einsatz regenerativer Energien bei der Auswahl der Anlagentechnik dabei einen großen Stellenwert.

Um gegebenenfalls bestehende Wärmelecks an der Gebäudehülle zu erkennen, empfiehlt sich in der kalten Jahreszeit die Erstellung von Wärmebildaufnahmen mit einer hochwertigen Thermographie-Kamera. „Für aussagekräftige Wärmebilder sollten die äußeren Rahmenbedingungen stimmen. Als Richtwert gilt z.B. ein Temperaturunterschied von 20 °C – zwischen Innen- und Außen-Temperatur – sowie keine Sonne und kein Schneefall oder Regen“, erläutert Andreas Markls-



Ein Infrarotwärmebild der Immobilie zeigt Wärmelecks.



Der Energieausweis zeigt einen Überblick über den energetischen Zustand der Immobilie.

torfer. „Auf das passende Gesamtkonzept und die richtige Sanierungsreihenfolge kommt es an“, betont der Energieberater an dieser Stelle nochmals, „denn die Thematik der energetischen Gebäudesanierung ist zu komplex und die Investitionen sind zu hoch, um hier ein Risiko eingehen zu können. Nur durch fachgerechtes Sanieren und durch den Einsatz moderner Gerätetechnik können teilweise bis zu 80 % des Energiebedarfs eingespart werden. Vertrauen Sie daher bei der energetischen Gebäudesanierung auf die Expertise eines zertifizierten Energieberaters. Dieser unterstützt Sie in allen Bereichen inklusive fachgerechter Beratung zu öffentlichen Fördermitteln (z. B. Fördermittel der Kreditanstalt für Wiederaufbau KfW).“

Zertifizierte Energieberater aus der Region finden Sie unter www.energie-effizienz-experten.de oder Sie wenden sich an das Kundenbüro der KommEnergie. Hier erhalten Sie weitere Auskünfte und Empfehlungen.

Erneut Insolvenzen von Stromdiscontern in 2019

Gleich zu Beginn des Jahres 2019 haben zwei größere überregionale Stromdiscounter Insolvenz angemeldet. Zunächst Ende Februar die BEV Bayerische Energieversorgungsgesellschaft mbH, die nach eigener Auskunft Ende 2018 noch rund 500.000 Kunden in Deutschland versorgte und diese ab Ende Februar nicht mehr mit Strom versorgen konnte. Kurz darauf folgte die Insolvenz der energycoop eG. Für betroffene Kunden in Puchheim, Gröbenzell und Eichenau stellt in Insolvenzfällen die KommEnergie als kommunaler Grundversorger die unterbrechungsfreie Stromlieferung sicher. Dennoch ist es für Betroffene oft sehr ärgerlich und kostintensiv, da im Insolvenzfall vorab versprochene Bonuszahlungen und Abschlussprämien oder auch ggf. erhöhte Abschlagszahlungen nicht mehr ausgezahlt werden. In diesem Zusammenhang wurden auch die Internet-Vergleichsportale (z.B. Verivox oder check24) von Verbraucherschützern kritisiert, da sie Verbraucher nicht transparent genug vor dem Vertragsabschluss informieren. Auch der im Landkreis Fürstentfeldbruck tätige Verein Ziel21 (Zentrum innovativer Energien im Landkreis FFB e.V.) warnt die Bürgerinnen und Bürger vor vermeintlichen Billigstromanbietern und empfiehlt, den regionalen und kommunalen Stromversorger als sicheren und fairen Partner in Sachen Strom zu wählen.



TIPP

Jetzt schnell sein und sich als Onlinekunde mit Onlinerechnungsversand registrieren. Unter allen Kunden, die sich bis zum 31.10.2019 registrieren, verlosen wir attraktive Preise:

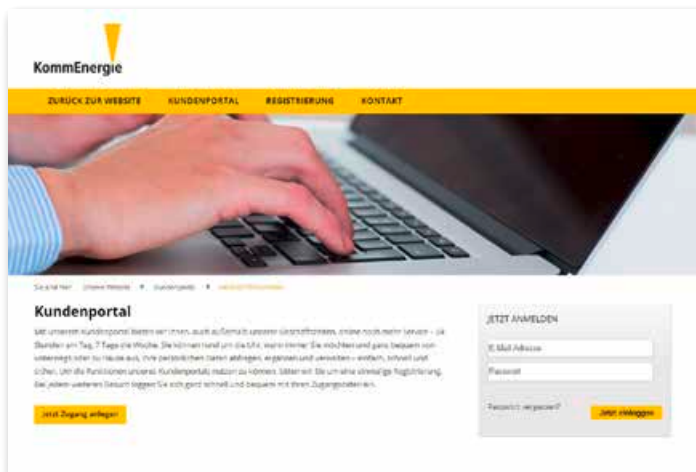
1. Preis Samsung Tablet
2. Preis Amazon Fire TV Stick 4K Ultra
3. Preis 10 x zwei Kinogutscheine.

Vertragskonto bequem online verwalten

Wir arbeiten kontinuierlich daran, unseren Online-Service für unsere Kunden zu verbessern. In diesem Zusammenhang haben wir aktuell unser Kundenportal um wesentliche Funktionen erweitert und machen damit die Verwaltung Ihres Vertragskontos ab sofort für Sie noch einfacher. Sie haben jetzt die Möglichkeit, unabhängig von unseren Geschäftszeiten und von jedem Ort der Welt aus, auf Ihre Vertragsdaten zuzugreifen und Änderungen an diesen durchzuführen. Behalten Sie stets den Überblick über Ihre Verbrauchsdaten, ändern Sie bequem Ihre monatlichen Abschläge bzw. Ihre

Bankverbindung oder Ihre Anschrift. Ganz neu ist, dass Sie Ihre Verbrauchsabrechnung auch online abrufen können. Sobald eine neue Rechnung für Sie bereitsteht, werden Sie von uns automatisch per Mail informiert und anschließend können Sie die Rechnung herunterladen. Um diese Funktion nutzen zu können, registrieren Sie sich einfach, soweit noch nicht erfolgt, mit Ihren Kundendaten (Kundennummer, Zählernummer und E-Mail-Adresse) im Kundenportal. Wählen Sie nach erfolgreichem Login den Bereich Kundendaten aus und wählen Sie den Haken bei „Onlinekunde“. Ab sofort erhalten Sie dann Ihre Rechnung online. Das geht nicht nur schneller als der Postversand, sondern schon zusätzlich die Umwelt. Über die Onlinekommunikation hinaus steht Ihnen das Team der KommEnergie selbstverständlich auch weiterhin persönlich in unserem Kundenbüro in Eichenau oder über unsere hier ansässige Servicehotline zur Verfügung.

Zählerstandmeldung einfach online erfassen



Bequem und schnell können Kunden der KommEnergie online Ihre Verträge verwalten und den Zählerstand melden. Das spart Zeit und ist gut für die Umwelt, da keine Ablesekarten mehr per Post verschickt werden müssen.



Eine zusätzliche Verbesserung unseres Kundenservices stellt die Online-Zählerstandmeldung dar. Ab sofort können Sie Ihren Zählerstand ganz schnell und einfach online an uns übermitteln. Dazu steht Ihnen auf unserer Webseite das neue Webportal „Zählerstandmeldung“ zur Verfügung. Eine

Registrierung ist hierfür nicht erforderlich. Sie melden sich einfach mit Ihrer Kundennummer und Zählernummer, die auf Ihrer Ablesekarte oder Jahresrechnung vermerkt ist, an und erfassen Ihren Zählerstand online. Auf Wunsch erhalten Sie die erfassten Daten per Mail von uns bestätigt. Ganz ein-

fach gelangen Sie zur Zählerstandmeldung auch über den QR-Code auf unserer Ablesekarte. Hierzu den QR-Code einfach mit einem Tablet oder Smartphone einscannen und schon kann es losgehen. Ein Rückversand der Ablesekarte ist dann nicht mehr notwendig.

Das Schokolädchen – verführerische Energie

Für alle Schokoladen- und Pralinenliebhaber in der Umgebung ist „Das Schokolädchen“ in Puchheim in der Lochhauser Str. eine bekannte und beliebte Adresse. Die Inhaberin, Frau Christine Scholz, hat ihre Leidenschaft für Leckereien zur Berufung gemacht und bietet neben den süßen Verführungen auch Schokoladenseminare und Kindergeburtstage an. Hierbei hat man unter anderem die Chance, Schokoladentafeln und Schokofiguren selbst zu kreieren. Um Kindern das Geheimnis der Schokolade näherzubringen, lädt Frau Scholz immer wieder gerne Kindergärten und Grundschulen aus der Umgebung ein. Das Schokolädchen verwendet ausschließlich erstklassige Zutaten und verzichtet bewusst auf künstliche Geschmacksverstärker und Konservierungsstoffe. Die Herstellung der leckeren Köstlichkeiten erfolgt in der eigenen Manufaktur in Pöcking. „Neben dem Service für unsere



Frau Christine Scholz und Frau Daniela Löw vom „Das Schokolädchen“. Bild oben: Ein Bild sagt mehr als tausend Worte.

Kunden, der Qualität sowie der Liebe zum Detail bei unseren Pralinen und Schokoladen ist mir natürlich auch wichtig, dass bei der Herstellung der Köstlichkeiten auf die Umwelt geachtet wird, so Christine Scholz. Deshalb setzt sie auch seit vielen Jahren auf Ökostrom der KommEnergie.

Ökomarkt Puchheim

Auch am Wochenende können Sie uns kennenlernen. Wollen Sie Ihre Fragen rund um die Energie persönlich mit uns besprechen und haben unter der Woche keine Zeit? Kein Problem, Sie treffen das Team der KommEnergie auch wieder in Puchheim auf dem Ökomarkt am 29. September 2019. Nutzen Sie die Gelegenheit und sprechen Sie uns an. Gerne beraten wir Sie zu unseren Stromprodukten und Energielösungen.

Tennisturnier: 4. KommEnergie Juniors 2019



Daniel Classen und Jaqueline Engelmann vom TC Eichenau mit Herrn Matthias Morche, Geschäftsführer der KommEnergie, bei der Pokalübergabe

Bei strahlendem Sonnenschein begann am Donnerstag, den 02.05.2019, zum 4. Mal in Folge das KommEnergie Juniors Tennis Turnier in Eichenau. Auch wenn das Wetter an den Folgetagen einschließlich dem Finalsonntag deutlich kühler wurde, so heizten die Turnierteilnehmerinnen und Teilnehmer den Zuschauern mit hochwertigem Jugendtennis ein. Nach vielen schwer umkämpften Matches standen die glücklichen Sieger der rund 170 Teilnehmer in den jeweiligen Altersklassen am vierten Tag fest. Die Turnierleitung konnte das Resümee ziehen, dass für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur der sportliche Erfolg sondern auch die Fairness und der Spaß eine wichtige Rolle spielten. Die KommEnergie war zum 4. Mal in Folge Hauptsponsor dieses bedeutenden Jugendturniers, das Teil der „Dunlop Junior Series“ ist und bundesweit ausgetragen wird.

Der Gewinner des letzten Preisrätsels, Herr Winfried Herbig aus Puchheim, freut sich über seinen G.O.P.-Gutschein. Hier bei der Preisübergabe mit Selina Kluy von der KommEnergie.



Die Gewinnerin des Preisrätsels der letzten KommAktuell, Frau Elisabeth Tausch (Foto links Mitte) aus Gröbenzell, freut sich über Ihre Auto-Grundreinigung. Hier bei der Preisübergabe mit Selina Kluy von der KommEnergie.

Gewinnen Sie!

Lösen Sie unser Kreuzworträtsel!
 Sie haben die Chance auf einen von drei tollen Preisen.
 Wir wünschen Ihnen viel Glück.

Für die kommende Herbstzeit verlosen wir wieder tolle Preise:

Erster Preis: Elektrogrill im Wert von 100 €

Zweiter Preis: Lesezeit: 3 x Buchgutschein Bräunling (30 Euro)

Dritter Preis: Genusszeit: 3 x Einkaufsgutschein Schokolädchen Puchheim (25 Euro)

Alles, was Sie tun müssen, ist, das Kreuzworträtsel zu lösen. Schreiben Sie das Lösungswort auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 15.10.2019 an:

KommEnergie GmbH, Stichwort „Preisrätsel“, Hauptplatz 4, 82223 Eichenau

Sie können Ihre Karte auch persönlich bei der KommEnergie abgeben oder ein Fax schicken (08 141 22 87-110). Bitte geben Sie Namen, Adresse und Telefonnummer an.

adelige Wege- lagerer im MA.	sich beru- higen	Vorname v. Schau- spieler Jürgens	Wein- sorte	Wachol- der- schnaps	„weiße Ameise“	lang- weilig, öde, fad
9						6
Goethes Jugend- liebe		10	2	Vor- schrift		magische Silbe der Brah- manen
		heftiger Regen- schauer		zwölf Dutzend		
deutsche TV- Anstalt (Abk.)	11	schüch- tern			3	4
afrika- nische Kuh- antilope			Bundes- krimi- nal- polizei der USA	7		chem. Zeichen für Titan
	5	12	1	deut- scher Blödel- barde		
Hand- mäh- gerät		sahnige kalte Süß- speise			8	

LÖSUNG

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Einsendungen verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auch auf eine Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands.

Informationen gemäß Art. 13 DSGVO:

Verantwortliche Stelle: KommEnergie GmbH, Hauptplatz 4, 82223 Eichenau

Datenschutzbeauftragter: Dr. Joachim Schmid, Marktplatz 20, 89257 Illertissen

Zweck der Datenverarbeitung: Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO. Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen. Weitergehende Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter <https://www.kommenergie.de/unternehmen/datenschutz.html> im Internet abrufbar ist oder die Sie bei uns postalisch anfordern können.

So erreichen Sie uns

KommEnergie GmbH
 Hauptplatz 4, 82223 Eichenau
 Telefon: (0 81 41) 22 87-0
 Fax: (0 81 41) 22 87-1 10
 E-Mail: info@kommenergie.de
 Internet: www.kommenergie.de

Geschäftszeiten des Kundenbüros

Mo, Di 8:00 bis 12:30 Uhr & 14:00 bis 17:00 Uhr
 Mi 8:00 bis 12:30 Uhr
 Do 8:00 bis 12:30 Uhr & 14:00 bis 18:00 Uhr
 Fr 8:00 bis 14:00 Uhr